

Antrag Nr. 07-O-18-0030

CDU-Fraktion

Betreff:

Abwasserkanalisation Medenbach

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen und der Magistrat wird gebeten, bei der ELW daraufhin zu wirken, dass die neue Sammelleitung der Abwässer der Ortsteile Naurod, Auringen und Medenbach von einem unabhängigen Sachverständigen überprüft wird und zukünftig keinerlei Belästigungen bzw. Benachteiligungen mehr für die Medenbacher Bürger entstehen.

Begründung:

Vor 5 Jahren ist dem Ortsbeirat der Bau einer gemeinsamen Ringleitung für die Abwässer der Vororte Naurod, Auringen und Medenbach vorgestellt worden.

Der Bau der Leitung wurde damit begründet, dass 2 Klärwerke entfallen und durch die direkt Zuleitung zum Hauptklärwerk, erhebliche Kosten eingespart werden können. Es wurde in der Vorstellung des Projektes seitens der ELW dem Ortsbeirat versichert, dass bis auf die Bauzeit es zu keinerlei Beeinträchtigungen oder Nachteile für die Anlieger kommen wird.

Nach einer fast 2-jährigen Bauzeit mit erheblichen Einschränkungen für die Bürger, wurde die Ringleitung fertiggestellt.

Es stellt sich aber heraus, dass die Anlieger der Hockenbergstraße und der Straße "Alt Medenbach" seit der Fertigstellung unter erheblichen Geruchsbelästigungen zu leiden haben. Vor einem Jahr hat die ELW die Kanaldeckel mit Folie abdecken müssen, damit ein Straßenfest ohne Geruchsbelästigung stattfinden konnte.

Trotz mehrfachen Änderungen der Pumpenleistung seitens der ELW hat sich an dem Zustand bis heute nichts geändert.

In den letzten Wochen sind bei starkem Regen mehrfach Abwässer wegen Rückstaus an der Pumpstation aus den Kanaldeckeln entlang des Wirtschaftsweges zur alten Kläranlage ausgetreten. Die Fäkalien der Raststätte und den Aussiedlerhöfen ergossen sich über hochwertiges Weideland und weiter in den Medenbach. Vor der Abschaltung der Kläranlagen in Medenbach gab es diese Probleme nicht.

Wiesbaden,